

Wir können miteinander tun



Wir schmücken das Grab eines verstorbenen Verwandten.



Wir schauen uns im Familienalbum die Bilder von unseren Verstorbenen an und erzählen.



Jede*r von uns hat eine*n Namensheilige*n (Namenspatron):

Wir suchen, wann unser Namenstag ist und versuchen, etwas über unsere*n Namensheilige*n zu erfahren (z.B. bei www.heilige.de).

Wir denken daran, in diesem Jahr unseren Namenstag zu feiern.

Wir wollen nicht vergessen

An Allerheiligen und Allerseelen denken wir an unsere Verstorbenen und feiern unsere Hoffnung, dass sie jetzt schon bei Gott sind und wir auch einmal bei Gott leben werden.



Bild: Factum / ADP,
Pfarrbriefservice.de

Familienblatt zur Vorbereitung auf die Erstkommunion

Jesus in unserer Familie Am Familientisch

Leitgedanke für den Monat November: Allerheiligen - Allerseelen

Liebe Eltern,
Tod und Sterben sind Themen, die wir gerne vermeiden. Viele haben Angst vor dem Tod, andere spüren, dass der Tod nicht das letzte Wort im Leben des Menschen sein kann. Es kann doch nicht alles umsonst gewesen sein, alle Liebe und Freude, alles Leid und Mühen, alles Gute und Schwere, alle Hoffnung und Sehnsucht. Immer drängen sich angesichts des Todes Fragen auf:

- ✚ Wie konnte Gott dies zulassen?
- ✚ Wie geht es jetzt weiter?
- ✚ Gibt es ein Leben nach dem Tod?
- ✚ Wo sind die Toten?

Wir tun uns und unseren Kindern keinen Gefallen, wenn wir es vermeiden, auch mit unseren Kindern über Sterben und Tod zu sprechen. Für Kinder hat der Tod zunächst nichts Erschreckendes, sie glauben auch nicht, dass mit dem Tod alles vorbei ist. Was aber soll man sagen, wenn Kinder nach den Toten fragen. Wir brauchen nicht zu verschweigen, dass wir uns als Erwachsene nur schwer eine Vorstellung machen können, wie das Leben nach dem Tod aussieht. Doch als Christen dürfen wir bekennen, dass der Verstorbene jetzt bei Gott ist.

Wir möchten Sie dazu einladen, jetzt im Monat November, im dem wir im Kirchenjahr zwei Feste feiern – Allerheiligen und Allerseelen – sich mit ihren Kindern auf die „schweren“ Themen, wie Tod, Sterben, aber auch unsere Hoffnung und Sehnsucht auf ein Leben bei Gott, einzulassen.

Wir erleben und denken nach

Wir laden Sie ein, zusammen mit Ihren Kindern auf den Friedhof zu gehen und die Grabsteine zu betrachten:

Die von Ihren Angehörigen und Freunden, aber auch andere.

Erzählen Sie am Grab von diesen Menschen!



Bild: Nicolas Schnall, Pfarrbriefservice



Bild: Martin Manigatterer, Pfarrbriefservice.de

Schauen Sie sich die Inschriften und Bilder an, in denen Menschen ihren Glauben und ihre Hoffnung

ausgedrückt haben.

Lichter und Blumenschmuck sind Zeichen für das Leben!

Auf den Grabsteinen sind viele Zeichen für den Glauben an Jesus Christus und die Auferstehung der Toten zu neuem Leben:

Kreuz, Ähre, Weinstock und Trauben, Rosen, Alpha und Omega, Christuszeichen...

Welche Sprüche und Bilder sagen Ihnen und Ihren Kindern zu?

Wir hören

Im November feiern wir zwei Feste: Allerheiligen und Allerseelen (1. und 2. November).

Allerheiligen ist das „Familienfest“ der Kirche. Gefeierte werden an diesem Tag alle Heiligen: Die bekannten aber auch die vielen Menschen, die ein gutes Leben lebten und deren Namen wir nicht kennen. An Allerheiligen freuen wir uns, dass sie alle bei Gott sind.

Am Tag nach Allerheiligen, an Allerseelen, denken wir an unsere Toten. Wir besuchen die Gräber aus unserer Familie und beten für sie. Wir denken daran, dass auch wir einmal sterben müssen.

Aber wir haben eine Hoffnung: Gott hat Jesus vom Tod zum Leben erweckt. Er wird auch uns zu neuem Leben auferstehen lassen. Auch wir werden nach dem Tod bei Gott sein.

Jesus sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Joh 11,25)



Bild: Peter Weidemann, Pfarrbriefservice.de

Wir beten in der Familie

Guter Gott, Dir können wir alles sagen. Du nimmst uns an, so wie wir sind. Du nimmst uns unsere Angst und machst uns Mut. Es gibt immer einen Weg zu Dir und Du erwartest uns immer mit offenen Armen.

Wir möchten Dich heute ganz besonders für die Menschen bitten, die gestorben sind, an deren Gräbern wir heute waren: Lass sie jetzt bei Dir sein. Sei Du auch bei uns und beschütze uns.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.